

Erkennungsmerkmale von Betroffenen der Loverboy-Methode



Die hier genannten Merkmale wurden im Kontakt mit Betroffenen häufig als Erkennungszeichen festgestellt. Diese sind **nicht vollständig** und werden mit den Erfahrungen von Betroffenen und Angehörigen erweitert. Je mehr der Warnsignale zutreffen, desto stärker ist der Verdacht. Sie können jedoch schon **vereinzelt** einen Hinweis darauf geben, ob die Betroffene es mit der sogenannten Loverboy-Methode zu tun hat und sind daher nicht als Elemente einer Checkliste zu verstehen.

Das Vorkommen einzelner Warnsignale steht andererseits nicht immer zwingend für die Loverboy-Methode, kann aber ein Hinweis auf weitere Gewalterfahrungen sein. In der Regel sind Betroffene der Loverboy-Methode meist weiblich, doch von sexueller Ausbeutung kann jede Person betroffen sein.

Erste Warnzeichen:

Die betroffene Person

- wird von einer häufig männlichen und älteren Person angesprochen: vor der Schule, vor Einkaufszentren, im Club, in Cafés oder Schnellrestaurants.

Online:

- **Kontaktaufnahme durch Unbekannte** auf Social Media
- Zu viele **Gemeinsamkeiten**
- Lockt mit **Geschenken und Geld**, macht viele Zukunftsversprechungen
- Chats sollen **geheim** bleiben
- Sprechen über **Körper, Sexualität**
- Versenden/Empfangen von **Nacktbildern/-videos**
- **Persönliche Treffen** werden vorgeschlagen

(mehr über Cybergrooming auf www.klicksafe.de)

Äußerliche Veränderungen

- besitzt **neue, teure Kleidung**
- erhält **teure Geschenke** von einem "Freund"/spricht nicht darüber, woher die Geschenke sind
- trägt untypischerweise mehr/viel **Make-up**
- **Anzeichen von Gewalt**
- **Müdigkeit**
- **Schlafstörungen**
- **STIs, Schwangerschaft**

Wesensveränderungen

- zeigt **Ängste/Zwänge**
- wirkt **abwesend, in sich gekehrt, apathisch**
- weist **selbstverletzendes Verhalten** auf
- ist anderen gegenüber **aggressiv**
- hat **keinen Anschluss zu anderen** oder isoliert sich selbst
- **spricht nicht für sich selbst**, jemand drängt sich als "Beschützerperson" auf
- wirkt **unruhig, unsicher(er) und sehr sensibel**
- **psychosomatische Reaktionen**

Verhalten

- zeigt (**plötzliche**) **Verhaltensänderungen**
- **schulische Leistungen** lassen nach, manchmal auch übermäßige Steigerung der schulischen Leistungen
- hat **viel Kontakt über Social Media**: Es wird viel gechattet, z.B. über Instagram, Snapchat oder Chatrooms von Computerspielen.
- **trifft sich häufig mit einem „Freund“**, ohne den Aufenthaltsort zu nennen
- wehrt Fragen nach Freund ab
- **Hinweis auf soziale Isolation**: verbringt immer weniger Zeit mit Familie und Freund*innen, reagiert nicht mehr auf Nachrichten oder Anrufe, weicht direktem Kontakt aus
- wirkt **sehr beschäftigt**, hat viele Termine
- **isoliert sich** bei Telefonaten
- besitzt **mehrere Handys/Prepaidkarten**, bekommt viele Nachrichten
- Hinweis auf **Missbrauch von Drogen/Alkohol**
- **Anzeichen einer Gewaltbeziehung** werden nicht wahrgenommen/normalisiert
- **Gespräche werden abgelehnt**
- hat möglicherweise **Schulden** oder es wird von ihr erwartet, die Schulden von einer angeblich nahestehenden Person zu bezahlen



Erkennungsmerkmale von Betroffenen



Merkmale eines "Loverboys"

- meist **älter**
- häufig **Kennenlernen im Internet** oder scheinbar zufälliges Kennenlernen
- hat **keinen festen Job**, besitzt neue teure Sachen
- erzählt nichts über sich (**wirkt „geheimnisvoll, aufregend“**)
- nutzt ausschließlich **Kosenamen**
- **spricht schlecht über Freundeskreis/Familie**
- drängt sich als **Beschützerperson** auf
- Anzeichen **toxischer Verhaltensweisen**, u.a. Lovebombing und aggressives/gewalttätiges im Wechsel mit entschuldigendem Verhalten
- **Frauenfeindliches Bild**
- **drängt zum Sex**/sexuellen Handlungen mit anderen
- zwingt Betroffene zu **kriminellen Aktivitäten** (Einbrüche, Diebstähle, Drogenhandel)
- **erpresst Betroffene** mit Nacktfotos,-videos
- hat eine **kriminelle Vergangenheit**, kennt Personen aus dem Prostitutionsmilieu

Hier finden Sie und Betroffene Hilfe:

Betroffenen fällt es nicht leicht, Hilfe zu suchen, unter anderem

- Weil sie **Angst** vor dem „Loverboy“ haben
- Weil sie sich **schämen**
- Weil sie **verliebt sind** und dachten, dass sie auch geliebt werden. Für Betroffene ist es schwer zu glauben, dass sie getäuscht wurden

Sie können sich nur schwer ohne Hilfe von den Tätern lösen. Sie brauchen Beratung und therapeutische Unterstützung.

Wie wir helfen - Fachberatungsstelle Jadwiga

Kostenlos, anonym, wenn möglich in Muttersprache, per Telefon oder vor Ort

- Wir bieten **psychosoziale Beratung, Begleitung und Unterstützung** unter anderem für Betroffene der Loverboy-Methode an.
- Wir helfen **direkt** oder **leiten an eine Beratungsstelle in der Nähe weiter**.
- Beratung für **Angehörige und Fachkräfte**
- Vermittlung in eine **sichere Unterbringung** bei akuter Gefährdung
- Vermittlung **medizinischer, psychologischer und rechtlicher Hilfen**
- Nur mit Einverständnis der Betroffenen: **Begleitung und Unterstützung bei der Strafanzeige und im Strafverfahren**
- **Begleitung im Gerichtsverfahren**

jadwiga
Fachberatungsstelle

JADWIGA München
Schwanthalerstraße 79
Tel.: 089 38534455
muenchen@jadwiga-online.de



JADWIGA Nürnberg
Innere Laufer Gasse 18
Tel.: 0911 4310656
nuernberg@jadwiga-online.de

